362

355

Berlin, den 15. Februar 1937

Sehr verehrter Herr Professor !

Das Besprechungsexemplar von Petri, "Germanisches Erbe in Wallonien" habe ich an Dr. Marcel Beck in Freiburg gegeben, der von diesen Dingen ziemlich viel versteht und bereits im vorigen Sommer eine Voranmeldung darauf abgegeben hat. Wir werden von ihm sicher eine sehr ordentliche Rezension bekommen.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

Ihr ergebenster

C.

gekündigte
Schieffer,
Ihnen noch
t. Die
n Weigle für
ie noch im

W7

W. Holzmann

41.

Inschaft ja ohnehin

eine Druckzuschußbewilligung bis zu 15 Bogen, und zwar nicht pro Jahr, sondern einstmals

359

358

Berlin, den 12. März 1937

Berlin, 15. März 1937

Sehr verehrter Herr Professor !

Heft 2 noch zu be-

Zur Behebung Ihrer Zweifel: Es entfallen von den auf der Liste verzeichneten Titel nur die in Ihr Referat (Kaiserzeit, Nr. 5) gehörigen auf Sie, außerdem die ausdrücklich mit Ihrem Namen versehenen und schließlich aus dem DA. für Volksforschung nur diejenigen, die Sie nehmen wollen (nach Einigung mit Brandt).

Die Diss. von Baum und Söhngen werden von den Monumentisten besprochen, da im freien Buchhandel nicht erschienen und infolgedessen vom Reichsinstitut als Exemplare zum Dienstgebrauch bezogen. - Die Aufsätze aus der Scandia werden wir hier besprechen. Den Sonderdruck von Uhlirz lege ich bei.

Ergebenste Grüße und Heil Hitler !

Ihr

C.